

2 Professuren W2/W3 (Weimar/Duesseldorf)

ZEIT-Stellen

2 Stellenangebote bei academics.de
[Auswahl H-ArtHist Redaktion]

[1] _____

Kunstakademie Düsseldorf

Im Fachbereich Kunstbezogene Wissenschaften ist zum Sommersemester 2007 eine Professur (W3) für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte zu besetzen.

Gesucht wird eine kunstgeschichtlich und kunstwissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit mit der Befähigung, das Fach historisch und analytisch-interpretativ in seiner ganzen Breite zu vertreten.

Im Rahmen der gesetzlich festgelegten Einstellungsvoraussetzungen für Professorenämter im Land Nordrhein-Westfalen (insbesondere nach dem Hochschulgesetz, dem Landesgleichstellungsgesetz und dem Schwerbehindertengesetz) wird erwartet, daß die Bewerberinnen und Bewerber eine hervorragende Promotion in Kunstgeschichte nachweisen und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (Habilitation oder gleichwertige Qualifikationen) im Fach erbracht haben.

An der Kunstakademie Düsseldorf gibt es die Studiengänge für Freie Kunst und für das Unterrichtsfach Kunst an Gymnasien und Gesamtschulen sowie einen Aufbaustudiengang Baukunst. Die Kunstakademie besitzt das Promotionsrecht im Fachbereich Kunstbezogene Wissenschaften (Dr. phil.).

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (vor allem zum wissenschaftlichen Werk, zu Werdegang und Ausbildung, zu den akademischen Abschlüssen sowie zur pädagogischen Eignung) sind zu richten an
Kunstakademie Düsseldorf

Rektor

Eiskellerstr. 1
40213 Düsseldorf

Bewerbungsschluss: 15.09.2006
Erschienen in DIE ZEIT
vom 20.07.2006
<http://www.academics.de/portal/action/ad/show?adId=3796>

[2]

An der Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Professur (W2) Geschichte und Theorie Künstlicher Welten
zu besetzen.

Welt wird unter Medienbedingungen erfahrbar als je spezifische Aktualisierung vielfältiger Möglichkeitsräume. Die ausgeschriebene Professur widmet sich der Kulturgeschichte und Medientheorie dieser Aktualisierungen, wie sie in Prozessen der Nachahmung, Illusion, Fiktion und Simulation auftreten; etwa in:

- Architektur und Kunst
- rechnenden Räumen
- Schauplätzen inszenierter Öffentlichkeit
- Wissensräumen (z. B. Museum, botanischer Garten, Archiv)

Die Professur ist eng mit den Fachprofessuren der Medienkultur sowie mit den Arbeitsgebieten "Gestaltung medialer Umgebungen" und "Systeme der Virtuellen Realität" verbunden. Ihr Lehrangebot richtet sich auch an Studierende des Studiengangs "Media Architecture". Intensive Mitarbeit im Graduiertenkolleg "Mediale Historiographien" ist mit der Professur unabdingbar verbunden.

Die Aufgaben im Allgemeinen bestimmen sich nach § 47 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG), die allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen nach § 48 ThürHG.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Beschäftigung bei einer ersten Berufung in der Regel auf Zeit erfolgt. Näheres bestimmt § 50 ThürHG.

Die Bauhaus-Universität ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Lehre und Forschung zu erhöhen. Daher werden insbesondere Wissenschaftlerinnen gebeten, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer M/AP-09/06 an:

Bauhaus-Universität Weimar

Dekan der Fakultät Medien

Bauhausstraße 11

99421 Weimar

Bewerbungsschluss: 15.09.2006

Erschienen in DIE ZEIT

vom 20.07.2006

<http://www.academics.de/portal/action/ad/show?adId=3675>

Quellennachweis:

JOB: 2 Professuren W2/W3 (Weimar/Duesseldorf). In: ArTHist.net, 20.07.2006. Letzter Zugriff 26.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/28430>>.